

Ansprechpartner*innen im Rahmen des Projektes

Projektleitung:

Frau Dr. Desiree Grabow

 06131-3938754

 surpass@unimedizin-mainz.de

Am Projekt beteiligte nachsorgende Kliniken:

Langzeitnachsorge in der Kinderklinik in Lübeck:

Herr Prof. Dr. Thorsten Langer

Frau Dr. Hera Becker

Langzeitnachsorge Erwachsene in Lübeck:

Frau Dr. Judith Gebauer

Interdisziplinäre Langzeitnachsorge-Sprechstunde:

 0451-500 43072

 langzeitnachsorge.uccsh@uksh.de

Gießen:

Frau Dr. med. Ulrike Hennewig

 0641-985 43504 / 0641-43421

 SurPass@UK-GM.de

Gefördert von:



Projektnummer: DKS2019.14

Projektpartner



Und ggf. andere zukünftige nachsorgende Kliniken

Institut für Medizinische Biometrie, Epidemiologie und Informatik

Abteilung Epidemiologie von Krebs im Kindesalter



Möchten Sie einen Survivorship Passport (SurPass) erhalten?

- Ein Behandlungs- und Nachsorgeausweis für Personen mit einer Krebserkrankung im Kindes- und Jugendalter -

Der SurPass

Der SurPass ist eine Art Ausweisdokument, welches aus einer **Behandlungsübersicht** und **individuellen Empfehlungen zur Nachsorge** besteht.

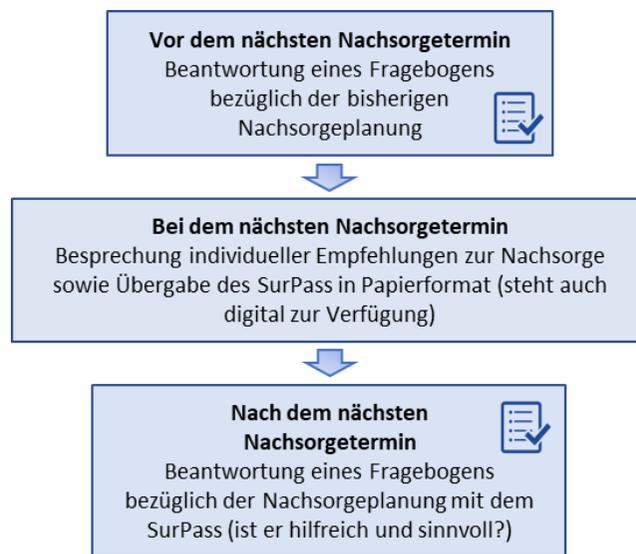
Zur Erstellung eines SurPass werden zunächst die Daten bezüglich Diagnose und Behandlung in die SurPass-Plattform überführt. Damit wird eine **Behandlungsübersicht** erstellt.



In der SurPass-Plattform sind internationale Leitlinien hinterlegt. Anhand der Leitlinien und der Behandlungsübersicht werden **individuelle Empfehlungen zur Nachsorge** erstellt.



Wenn Sie Interesse an einem SurPass haben, sind das die nächsten Schritte:



Die Einführung des SurPass in Deutschland

Der SurPass wird in Deutschland im Rahmen eines von der Deutschen Kinderkrebsstiftung geförderten Projektes testweise in der Nachsorgeklinik in Lübeck sowie in Gießen eingeführt. Mittels Fragebogen wird erhoben, ob der SurPass die Nachsorgeplanung unterstützen kann.

Möchten Sie mehr über das gesamte Projekt wissen? Scannen Sie den QR-Code



Oder besuchen Sie uns unter:

www.unimedizin-mainz.de/survivorshippassport

